

## Newsletter: Demenz im Krankenhaus – Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz hat uns – [go] connecting, Ulrike Goßmann, und fokus2.lebenshälfte, Andrea Kynast – mit der Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen und Workshops zur Unterstützung der Demenzkompetenz im Krankenhaus beauftragt. Dazu gehört auch die regelmäßige Information via Newsletter. Wir freuen uns daher, Ihnen mit dem aktuellen Newsletter interessante Neuigkeiten und viel Wissenswertes zum Thema zu senden. In diesem erhalten Sie darüber hinaus die Inhalte und Termine zu unseren Experten-Workshops, Multiplikatorenschulungen sowie unseren Workshops „Unser Krankenhaus: Selbstbewertung und Maßnahmenentwicklung“. Diese finden in verschiedenen Krankenhäusern in Rheinland-Pfalz statt. Sie und Ihre Kollegen und Kolleginnen sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Sämtliche Workshops und Maßnahmen werden vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz gefördert und sind für Krankenhäuser und Teilnehmer in Rheinland-Pfalz kostenfrei.

Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen und Informationen zum Thema „Demenz im Krankenhaus“ für unseren Newsletter auf. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Herzliche Grüße

Ihre



Ulrike Goßmann



Andrea Kynast

---

## Demenzkompetenz im Krankenhaus: aktuelle Workshops und Seminare

### Bedarfsorientierte Information und Beratung zu Demenz für Krankenhäuser

Bis einschließlich Februar 2020 haben Klinikmitarbeiter in leitenden Positionen in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern die Möglichkeit, sich kostenfrei zum Thema „Demenz im Krankenhaus“ bedarfsorientiert zu informieren bzw. beraten zu lassen. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt zu Andrea Kynast auf: [a.kynast@fokus2.lebenshaelfte.com](mailto:a.kynast@fokus2.lebenshaelfte.com)

---

### Workshop „Screening und erkennbar machen von Menschen mit Demenz im Krankenhaus“



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind bei der Aufnahme in das Krankenhaus als Risikopatienten zu betrachten. Um mögliche Risiken zu berücksichtigen und diesen während des Klinikaufenthaltes präventiv entgegenwirken zu können, ist eine frühzeitige Abklärung eventuell vorliegender kognitiver Beeinträchtigungen notwendig. Dies kann mittels geeigneter

Screeningverfahren im Rahmen der Aufnahme geschehen. TeilnehmerInnen des Workshops erlangen Kenntnisse zu geeigneten Screeningverfahren und deren praktische Anwendung.

## Newsletter: Demenz im Krankenhaus – Mai 2019

### Inhalte

- Vorstellung des Screeningverfahrens zur Erkennung kognitiver Beeinträchtigung oder eines Delirs
- Praktische Anwendung des Verfahrens
- Sicherstellung des Informationstransfers zu spezifischen Risiken der betroffenen PatientInnen bspw. via KIS (Krankenhausinformationssystem)
- Kommunikationsstrategie zum Umgang mit Vorbehalten von PatientInnen / Angehörigen bzgl. des Screenings

**Zeit und Ort: 28. August 2019, 10.00 – 13.00 Uhr, Paracelsus-Klinik Bad Ems**

Der kostenfreie Workshop richtet sich an Pflegefachkräfte.

ANMELDUNGEN (bis zum 10.08.19) bitte an [gossmann@go-connecting.de](mailto:gossmann@go-connecting.de)

Die Plätze sind begrenzt, Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen.



### **Multiplikatorenschulung für Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz: „Verbesserung des Aufenthaltes für Menschen mit Demenz im Krankenhaus“**

PatientInnen mit kognitiven Beeinträchtigungen erfahren mit hoher Wahrscheinlichkeit während eines Klinikaufenthaltes eine Verschlechterung ihres Allgemeinzustandes. Komplizierte Behandlungsverläufe und zusätzliche Komplikationen, z. B. durch das Auftreten eines Delirs oder sturzbedingter Verletzungen, können zu einer verlängerten stationären Verweildauer in der Klinik führen. Versorgungsstrukturen, die auf die spezifischen Bedarfe dieser Patientengruppe ausgerichtet sind, können dieser Entwicklung entgegenwirken. Der kostenfreie Workshop richtet sich an alle Mitarbeitenden die im Krankenhaus mit demenzen Menschen arbeiten, insbesondere Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Ergo- und Physiotherapeuten

### Inhalte

- Herausforderung „Stationsalltag“ für Patienten mit Demenz
- Screeninginstrument zum frühzeitigen Erkennen von Patienten mit kognitiver Beeinträchtigung
- Wertschätzende Kommunikation im Umgang mit Menschen mit Demenz
- Personenzentrierte Haltung in der Pflege und Betreuung
- Eckpunkte einer demenzsensible Milieugestaltung
- Teilhabe ermöglichen durch Beschäftigung und Aktivität
- Angehörige als wichtige Partner
- Transfer der Seminarinhalte in die Station

### Zeiten und Veranstaltungsorte:

jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

- **05. Juli 2019, Klinikum Worms gGmbH (Anmeldung bis zum 21.06.19)**
- **10. Juli 2019, Ev. Krankenhaus Bad Dürkheim (Anmeldung bis zum 21.06.19)**
- **27. August 2019, DRK Krankenhaus Alzey (Anmeldung bis zum 10.08.19)**

ANMELDUNGEN bitte an [gossmann@go-connecting.de](mailto:gossmann@go-connecting.de)

Die Plätze sind begrenzt, Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen.

## Newsletter: Demenz im Krankenhaus – Mai 2019

### Themenworkshops „Von Experten lernen“

Es gibt viele Best Practice-Beispiele zu demenzsensiblen Strukturelementen in unterschiedlichen Klinikbereichen. TeilnehmerInnen der Themenworkshops sollen im fachlichen Dialog mit Experten Erfahrungen austauschen und Ideen für die Umsetzung im eigenen Tätigkeitsbereich entwickeln. Folgende Workshops zu den Themen Delir, Expertenstandard Demenz, Ehrenamtliche Besuchsdienste / Demenzlotsen sowie Anforderungen an eine demenzsensible Architektur bieten wir im Herbst an, genaue Termine und Orte folgen.

---

### Workshops „Unser Krankenhaus: Selbstbewertung und Maßnahmenentwicklung“

Mit einem Assessment haben Kliniken ein Selbstevaluationsinstrument an der Hand, das die Demenzsensibilität von Fachabteilungen oder einzelnen Stationen darstellt. Aufgrund der jeweiligen Ergebnisse können Ressourcen und Handlungsbedarfe identifiziert und Entwicklungsmaßnahmen erarbeitet werden. Mit dem Assessment werden beispielhaft notwendige Entwicklungsschritte dargestellt und Maßnahmen entwickelt, die zu einer verbesserten Versorgungsqualität für Menschen mit Demenz führen.

**Zielgruppe:** Klinikmitarbeiter der Führungsebene/Entscheider/Demenzexperten

#### Inhalte, u.a.:

- Analyse zu Ressourcen und Entwicklungsbedarfen zur Umsetzung demenzsensibler Pflege
- Auswertung der Evaluationsergebnisse
- Nutzen der Ergebnisse als Grundlage für die weitere Maßnahmen- und Organisationsentwicklung

#### Zeit und Veranstaltungsort:

jeweils 9.00 – 14.30 Uhr

- **26. August 2019, Ev. Krankenhaus Bad Dürkheim (Anmeldung bis zum 12.08.19)**

ANMELDUNGEN bitte an [gossmann@go-connecting.de](mailto:gossmann@go-connecting.de)

Die Plätze sind begrenzt, Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen.

## Neuigkeiten und Wissenswertes zum Nachlesen

### Implementierung des Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“



Von Januar bis Juni 2018 fand die modellhafte Implementierung des Expertenstandards in 28 Einrichtungen der stationären Altenhilfe, der ambulanten Pflege und der Krankenhausversorgung statt, um Erkenntnisse über Praxistauglichkeit und Akzeptanz des Expertenstandards zu erhalten. Die

Ergebnisse werden derzeit für die Veröffentlichung Mitte 2019 vorbereitet. Unter den neun teilnehmenden Krankenhäusern waren auch das Klinikum Kassel, das Klinikum Ludwigshafen und die

## Newsletter: Demenz im Krankenhaus – Mai 2019

psychiatrische Fachklinik am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim, deren Erfahrungen auf dem Workshop vorgestellt wurden:

[https://www.dnqp.de/fileadmin/HSOS/Homepages/DNQP/Dateien/Veranstaltungen/21WS\\_Gerhard-Mehl\\_Helfmann\\_AG1.pdf](https://www.dnqp.de/fileadmin/HSOS/Homepages/DNQP/Dateien/Veranstaltungen/21WS_Gerhard-Mehl_Helfmann_AG1.pdf)

[https://www.dnqp.de/fileadmin/HSOS/Homepages/DNQP/Dateien/Veranstaltungen/21WS\\_Schmidt\\_AG2.pdf](https://www.dnqp.de/fileadmin/HSOS/Homepages/DNQP/Dateien/Veranstaltungen/21WS_Schmidt_AG2.pdf)

---

### Operation Team – Interprofessionelles Lernen

Eine patientenorientierte und sektorenübergreifende Versorgung von insbesondere alten und hochaltrigen Menschen bedarf der interdisziplinären Zusammenarbeit aller an der Versorgung beteiligten Professionen. Die Robert-Bosch-Stiftung setzt sich mit ihrem Förderprogramm „Operation Team – Interprofessionelles Lernen“ dafür ein, dass zukünftige Fachkräfte bereits in der Ausbildungsphase an die Kooperation in einem berufsübergreifenden Team herangeführt werden und die hierfür erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernen können. In den letzten Jahren wurden bundesweit 17 regionale Kooperationsprojekte zur Entwicklung interprofessioneller Lehrkonzepte durch die RBS unterstützt. Die aus dieser Förderphase resultierenden Lehrkonzepte werden unter dem Titel „Gemeinsam besser werden für Patienten“ veröffentlicht.

[https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/documents/2018-03/037\\_18-03-29\\_OP-Team\\_Lehrkonzepte\\_WEB\\_ES.pdf](https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/documents/2018-03/037_18-03-29_OP-Team_Lehrkonzepte_WEB_ES.pdf)

---

### WHO-Empfehlungen zur Demenzprävention

Im Mai veröffentlichte die WHO in Genf 20 Empfehlungen zur Demenzprävention [www.who.int/mental\\_health/neurology/dementia/guidelines\\_risk\\_reduction/en/](http://www.who.int/mental_health/neurology/dementia/guidelines_risk_reduction/en/)

[go]connecting

Ulrike Goßmann  
Bierstadter Str. 17  
65189 Wiesbaden

Tel. 0611 7244441  
[gossmann@go-connecting.de](mailto:gossmann@go-connecting.de)  
[www.go-connecting.de](http://www.go-connecting.de)

fokus2 lebenshälfte

Andrea Kynast  
Schnellbach 13  
56290 Uhler

Tel. 06762 4094998  
[a.kynast@fokus2.lebenshaelfte.com](mailto:a.kynast@fokus2.lebenshaelfte.com)  
[www.fokus2.lebenshaelfte.com](http://www.fokus2.lebenshaelfte.com)

Bild S. 1/2: Gerd Altmann/pixabay; S.4 truthseeker 08/pixabay